

Der «Schiibähunt» tauft seine erste Scheibe

Altdorf | Plattentaufe im Kellertheater im Vogelsang

Die Urner Band Schiibähunt feiert ihre Plattentaufe und wird den ganzen Sommer quer durch Schweizer Gassen streunen. Ein Bandporträt zu wildem Gitarrengeheul und treibenden Drumbeats.

Julia Trottmann

Die junge Urner Band Schiibähunt bringt kommenden Samstag, 13. Mai, ihre erste EP heraus. Die Plattentaufe ist zugleich Start ihrer Tour durch die Schweiz. Eine geladene Mischung aus Rap, Rock und Blues kombiniert mit dem Bellen eines wild gewordenen Hundes wird auf der ersten EP von «Schiibähunt» zu hören sein. Ein Klang, der das Blut in den Adern gefrieren und die Sagengestalt wieder durch den Urner Talboden wandern lässt.

Rap, Rock und Blues braucht Mut – doch wurde ihr Erfolg

«Schiibähunt» – das sind die Rapper Christian Indergand und Patrick Bissig, verstärkt durch Fabian Tresoldi (Gitarre und Gesang) sowie Thomas Planzer (Schlagzeug und Synthesizer) – ist gewissermassen ein Kind der Herausforderung. Zwei Bands, unterschiedlicher sie nicht sein könnten, entschieden vor zwei Jahren, ihre Leidenschaft neu zu interpretieren. Doch schon eine gemeinsame Terminologie zu finden, stellte die vier jungen Musiker vor eine grosse Prüfung. Grundlegende Diskussionen über Musik und Musikgeschichte endeten schlussendlich in nächtelangem Tüfteln und Schrauben an Hooks und Parts. Und



«Schiibähunt» – das sind Fabian Tresoldi, Christian Indergand, Patrick Bissig und Thomas Planzer (von links).

FOTO: CHRISTIAN INDERGAND

geprobt wird analog der richtigen Sagengestalt seit geraumer Zeit mitten in der Nacht. Auch wenn Rap in Kombination mit Rock und Blues Mut braucht – genau das sollte ihr neues Erfolgsrezept werden. Einzigartige Songs sind entstanden, und der Proberaum in der MSA in Altdorf wurde zusammengelegt.

An Songs gefeilt, getüftelt, umgeschrieben

Lange wurde auf die ersten gemeinsamen Aufnahmen hingearbeitet. Während des letzten Halbjahres hat «Schiibähunt» an seinem Sound ge-

feilt, umgeschrieben, getüftelt und wieder verworfen. Herausgekommen ist eine Mischung aus Songs, die einen erschauern lässt. Mit «K.Ä.I.S» oder auch «Käis Änd In Sicht» ist die erste Single, die auch auf der EP zu hören ist, entstanden, mit der die Band diesen Sommer national auf Tour geht. Es sind knapp 20 Konzerte in der ganzen Schweiz geplant – von Thun über Zürich nach Brunnen und auf den Urnerboden. Eine Konzertreihe, angelehnt an die Varietäten der Songs. Bunt, aufbrausend, erschreckend wie eine zähneknirschende, wild gewordene Bestie.

Der wild gewordene Hund wurde Namensgeber

Genau dieser wild gewordene Hund – «ä grossä schwarzä Hunt midemä fiirigä Aig uf dr Stirnä» – ist Namensvetter der Band. Im Kanton Uri wird von einem gewissenlosen Fürsprecher gesprochen, der sich den Eintritt durchs Himmelstor mit seiner goldenen Zunge habe erschleichen wollen. Für seine Anmassung soll er in der Gestalt eines Hundes zurück in nächtlichen Urner Gassen verbannt worden sein. Und Robert Johnson, der amerikanische Bluessänger, erzählt von der Abweisung seiner tückischen Geliebten, de-

ren «Hoodoo» ihn durchs Mississippi-Delta jagt. Er wandert allein, getrieben von einem höllischen Verfolger. Der «Schiibähunt», bespielt von den vier jungen Urnern, hat viele verschiedene Facetten, eine mutige Mischung mit einem Hauch von Poesie.

«Einmalige Momente mit vielen verrückten Leuten erleben»

Der Reiz am gemeinsamen Tüfteln an Songs habe viele Aspekte, sagt Patrick Bissig. Freude an der Musik und der Spass stehen im Vordergrund. «Wir wollen einmalige Momente mit vielen verrückten Leuten erleben», meint er weiter. Natürlich ist es für «Schiibähunt» auch eine grosse Chance, auf ihrer Tour die Schweiz von einer anderen Seite kennenzulernen und ihre Beats vor einem breiten Publikum präsentieren zu können. Alle Bandmitglieder investierten im vergangenen Halbjahr viel Zeit und Energie. Dabei konnte die Bandkasse glücklicherweise auf finanzielle Unterstützung des Kantons Uri und der Dätwyler Stiftung zurückgreifen.

Eins ist klar – die Songs von «Schiibähunt» gehen unter die Haut, wie auch der Anblick der echten Sagengestalt. Wer «Schiibähunt» hören will, hat diesen Sommer gleich mehrere Gelegenheiten dazu und kommenden Samstag, 13. Mai, erstmalig live in Altdorf (Türöffnung 20.30 Uhr, Konzeptbeginn 21.30 Uhr, anschliessend Club Dance Night mit DJ Spasmo).

Tickets im Vorverkauf gibts beim Ticketcenter Uri, Telefon 041 874 80 09 oder auf www.ticketcenteruri.ch. Weitere Informationen zu «Schiibähunt» unter www.schiibaehunt.ch oder auf Facebook.